

Niederschrift

I. Öffentlicher Teil

36. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Ort: Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, 03046 Cottbus,
Ratssaal

Datum 22.02.2023

Beginn 14:00 Uhr

Ende 16:35 Uhr

Stadtverwaltung Cottbus/Chóšebuz

05.03.2023

Tagesordnung (Stand: 15.02.2023)

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
4. Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung
5. Einwohnerfragestunde
- 5.1. Festlegungen der Stadt Cottbus zum Auslaufen der Kündigungsfrist gemäß Schuldrechtsanpassungsgesetz
EWA-11/23
- 5.2. Erhalt des historischen Wegenetzes im ehemaligen Volkspark Madlower-Schluchten, vormals Kaiser-Wilhelm-Auguste-Viktoria-Hain, jetzt Stadtwald.
EWA-12/23
- 5.3. Einnahmen/Ausgaben Ortsteil Döbbrick
EWA-14/23
6. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung
- 6.1. Wintereinbruch Januar 2023
AN-13/23
7. Berichte und Informationen
- 7.1. Bericht des Oberbürgermeisters sowie Aussprache zum Bericht
- 7.2. Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 7.3. Petitionen
8. Vorlagen der Verwaltung
- 8.1. 33. Aktualisierung der Beschlussfassung über die Berufung von sachkundigen Einwohnern in die Fachausschüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Cottbus/Chóšebuz für die VII. Wahlperiode (Grundsatzbeschluss der StVV vom 25.09.2019)
Vorlage: OB-006/23
- 8.2. Benennung der Gleichstellungsbeauftragten gemäß § 18 Abs. 2 und 3 BbgKVerf in Verbindung mit § 5 und § 16 der Hauptsatzung der Stadt Cottbus/Chóšebuz
Vorlage: OB-007/23

- 8.3. 34. Aktualisierung der Beschlussfassung über die Berufung von sachkundigen Einwohnern in die Fachausschüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Cottbus/Chóšebuz für die VII. Wahlperiode (Grundsatzbeschluss der StVV vom 25.09.2019)
Vorlage: OB-008/23
- 8.4. Aufstellung der Vorschlagsliste zur Wahl ehrenamtlicher Richter/ Richterinnen am Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg
Vorlage: I-002/23
- 8.5. Neufassung der ordnungsbehördlichen Verordnung der Stadt Cottbus/Chóšebuz für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung bei Veranstaltungen im Stadion der Freundschaft/Stadion psijaselstwa
Vorlage: II-001/23
- 8.6. Schulentwicklungsplan der Stadt Cottbus/Chóšebuz 2022 – 2027
Vorlage: III-001/23
- 8.7. Besetzung von Aufsichtsräten, Werksausschüssen und weiteren Gremien für die Wahlperiode 2019 – 2024 (Mandate der Stadt Cottbus/Chóšebuz) – 12. Ergänzung
Vorlage: V-008/23
- 9. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung
 - 9.1. Holdingstruktur
AT-01/23
 - 9.2. Aufnahme der LIGA Cottbus/ Spree- Neiße als ständiges beratendes Mitglied in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Rechte der Minderheiten
AT-03/23
 - 9.3. Errichtung eines Friedhofes bzw. einer Gräberstätte für Bestattungen von Verstorbenen muslimischen Glaubens
AT-04/23
 - 9.4. Prüfung weiterer Standorte von Tiny House Siedlungen in Cottbus/Chóšebuz
AT-05/23
 - 9.5. Veränderung/Anpassung des § 16 der Geschäftsordnung (Sitzungsablauf und Sitzungsleitung)
AT-06/23
 - 9.6. Maßnahmenplan Barrierefreie Verwaltung
AT-07/23
 - 9.7. Verzicht auf Lichtmastplakatierung
AT-08/23
- 10. Persönliche Mitteilungen und Erklärungen

II. Nicht öffentlicher Teil

1. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung
2. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung
3. Berichte und Informationen
 - 3.1. Oberbürgermeister
 - 3.2. Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
4. Vorlagen der Verwaltung
 - 4.1. Nachträgliche Genehmigung einer Eilentscheidung - Aufnahme eines Investitionskredites
Vorlage: I-001/23
5. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung
6. Persönliche Mitteilungen und Erklärungen
7. Schließung der Sitzung

Abarbeitung der Tagesordnung

TOP 1

Eröffnung der Sitzung

Herr Droglä eröffnet die Sitzung.

Er bittet die Anwesenden sich von Ihren Plätzen zu erheben und 1. Minute in Gedenken für die Opfer des Krieges inne zu halten.

Herr Droglä gibt folgende Informationen:

- Sensibilisierung zum Thema: Unterschriften auf den Anwesenheitslisten
 - Information über Reaktion/Schreiben der GWC zum Redebeitrag Herr Käks in der 9. ao. Sitzung der STVV am 08.02.2023.
(verteilt an Fraktion und Einzelstadtverordnete per Mail und Kopie am 22.02.2022)
 - Information über die Antwort des Ministeriums für Bildung Jugend und Sport zum gemeinsamen Schreiben vom 25.01.2023 zum Thema: „Brandenburg-Paket“/Änderungen Kindertagesstätten Gesetz)
(verteilt an Fraktion und Einzelstadtverordnete per Mail und Kopie am 22.02.2022)
-

TOP 2

Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße und fristgemäße Ladung wird festgestellt.

Anwesenheitsliste

Vorsitz

Herr Reinhard Droglä,

1. stellvertretender Vorsitz

Herr Klaus Groß,

2. stellvertretender Vorsitz

Frau Karin Kühl,

Oberbürgermeister

Herr Tobias Schick,

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Herr Sven Benken, Herr Dr. Wolfgang Bialas, Herr Dr. Tilo Biesecke, Frau Barbara Domke, Frau Eva Engelhardt, Herr Rüdiger Galle, Herr Philipp Gärtner, Frau Anja Heger, Herr Matthias Heine, Herr Joachim Käks, Herr Torsten Kaps, Herr André Kaun, Frau Kerstin Kircheis, Frau Dr. med. Margrit Koal, Herr Dr. Martin Kühne, Herr Gunnar Kurth, Herr Jörn-Matthias Lehmann, Herr Matthias Loehr, Frau Birgit Mankour, Herr Heinz-Dieter Markusch, Herr Sten Marquaß, Herr Dietmar Micklich, Herr Frank Mittag, Herr Michael Rabes, Herr Eberhard Richter, Herr Andreas Rothe, Herr Ingo Scharmacher, Herr Richard Schenker, Herr Jörg Schnapke, Herr Andy Schöngarth, Herr Dieter Schulz, Herr Dietmar Schulz, Herr Felix Sicker, Herr Jürgen Siewert, Herr Peter Sohst, Frau Marianne Spring-Räumschüssel, Herr Michael Steinberg, Herr Hagen Strese, Herr Dr. Mario Sutowicz, Herr Hans-Joachim Weißflog,

Die Stadtverordnetenversammlung ist beschlussfähig.

Von Seiten der Beigeordneten/Dezernenten/Geschäftsbereichsleiter nehmen an der Sitzung teil: Frau Tzschoppe (BMin), Herr Dr. Niggemann (Beig. GB I), Herr Bergner (Dezernent GB II), Herr Schneider (amt. Dezernent GB III) und Herr Korb (GBL GB V)

TOP 3

Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift der 35. Sitzung vom 25.01.2022 der Stadtverordnetenversammlung gibt es keine Einwände.

TOP 4

Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung

Herr Droglä äußert seine persönliche Meinung zum Thema persönliche Erklärung und warnt davor, diese Art des Rederechtes nicht über zu beanspruchen. Die persönliche Erklärung sollte nicht für den politischen Meinungskampf genutzt werden und schon gar nicht Themen behandeln, welche niemals Bestandteil der Stadtverordnetenversammlung waren. Die Kommentierung von Sozialen Medien gehört nach der Meinung des Präsidiums nicht zu TOP „Persönlichen Erklärungen.“

Herr Siewert stellt den Antrag „Holdingstruktur“ AT-01/23 mit der Ankündigung der Qualifizierung und Wiedereinbringung zurück. Der Wiederaufwurf liegt in der Verantwortung der Fraktion.

Der Antrag AT-01/23 ist zurückgestellt.

Herr Kurth zieht den Antrag „Aufnahme der LIGA Cottbus/ Spree- Neiße als ständiges beratendes Mitglied in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Rechte der Minderheiten“ AT-03/23 zurück.

Der Antrag AT-03/23 ist zurückgezogen.

In diesem Zusammenhang verweist Herr Richter darauf, dass er das Rederecht der LIGA bzw. die Beteiligung am Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Rechte der Minderheiten befürwortet und unterstützt.

Die vorliegende verkürzte Tagesordnung ist einstimmig beschlossen.

Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 5

Einwohnerfragestunde

TOP 5.1

Festlegungen der Stadt Cottbus zum Auslaufen der Kündigungsschutzfrist gemäß Schuldrechtsanpassungsgesetz

Dokument: EWA-11/23

Anfragesteller: Herr Reinhard Kunde

Frau Tzschope (Geschäftsbereichsleiterin GB IV) gibt die mündliche Antwort.

Keine Nachfragen.

Die schriftliche Beantwortung wird in Verantwortlichkeit des GB IV an den Fragesteller übersandt, den Fraktionen/Einzelstadtverordneten zur Kenntnis gegeben und ins Internet gestellt.

TOP 5.2

Erhalt des historischen Wegenetzes im ehemaligen Volkspark Madlower-Schluchten, vormals Kaiser-Wilhelm-Auguste-Viktoria-Hain, jetzt Stadtwald.

Dokument: EWA-12/23

Anfragesteller: Herr Hagen Stoletzki

Herr Bergner (Geschäftsbereichsleiter GB II) gibt die mündliche Antwort.

Keine Nachfragen.

Die schriftliche Beantwortung wird in Verantwortlichkeit des GB II an den Fragesteller übersandt, den Fraktionen/Einzelstadtverordneten zur Kenntnis gegeben und ins Internet gestellt.

TOP 5.3

Einnahmen/Ausgaben Ortsteil Döbbrick

Dokument: EWA-14/23

Anfragesteller: Herr Carsten Duschka

Herr Dr. Niggemann (Geschäftsbereichsleiter GB I) gibt die mündliche Antwort.

Keine Nachfragen.

Die schriftliche Beantwortung wird in Verantwortlichkeit des GB I an den Fragesteller übersandt, den Fraktionen/Einzelstadtvordneten zur Kenntnis gegeben und ins Internet gestellt.

TOP 6

Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung

TOP 6.1

Wintereinbruch Januar 2023

Dokument: AN-13/23

Anfragesteller: Fraktion AfD

Herr Bergner (Dezernent GB II) gibt die mündliche Antwort.

Redebeiträge: Herr Schöngarth, Herr Scharmacher

Die schriftliche Beantwortung wird in Verantwortlichkeit des GB II an den Fragesteller übersandt, den Fraktionen/Einzelstadtvordneten zur Kenntnis gegeben und ins Internet gestellt.

TOP 7

Berichte und Informationen

TOP 7.1

Bericht des Oberbürgermeisters sowie Aussprache zum Bericht

Berichterstatter: Herr Schick

Herr Schick gibt seinen Bericht.

Nachfragen/Redebeiträge zum Bericht: Herr Rothe, Frau Spring-Räumschüssel, Herr Käks, Herr Siewert, Herr Schenker

Präsentation von Herr Ingolf Zellmann (Servicebereichsleiter Leitstelle/Rettungsdienst/Kat Schutz) zum Thema: Einordnung der Gefahrenabwehr und Lagebild zur Gasversorgung sowie Sachstand zu den Katastrophenschutz-Leuchttürmen der kreisfreien Stadt Cottbus/Chóśebuz. Die Präsentation ist Anlage zur Niederschrift.

TOP 7.2

Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Berichterstatte: Herr Drogl

1. Teilnehmer: Herr Drogl

Losverfahren für einen weiteren Teilnehmer

der 42. Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 23. bis 25. Mai 2023 in der Messe Köln. Das Motto der Hauptversammlung lautet: „Unsere Städte – gemeinsam Wege wagen“

Vorschläge: Frau Karin Kühl, Herr Dietmar Schulz, Herr Gunnar Kurth,

Frau Tzschoppe zieht das Los.

Herr Groß gewinnt das Losverfahren und vertritt die Stadt Cottbus auf der 42. Hauptversammlung des Deutschen Städtetages.

TOP 7.3

Petitionen

Herr Groß (Vors. des Ausschusses für Recht, Sicherheit, Ordnung und Petitionen)

Es liegt keine Petition vor.

TOP 8

Vorlagen der Verwaltung

TOP 8.1

33. Aktualisierung der Beschlussfassung über die Berufung von sachkundigen Einwohnern in die Fachausschüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Cottbus/Chósebuz für die VII. Wahlperiode (Grundsatzbeschluss der StVV vom 25.09.2019)

Dokument: OB-006/23

Keine weiteren Wortmeldungen.

Die Vorlage ist einstimmig beschlossen.

Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

Beschlusnummer: OB-006-36/23

TOP 8.2

**Benennung der Gleichstellungsbeauftragten gemäß § 18 Abs. 2 und 3 BbgKVerf in
Verbindung mit § 5 und § 16 der Hauptsatzung der Stadt Cottbus/Chósebuz
Dokument: OB-007/23**

Frau Domke bittet darum, dass sich die Bewerberin Frau Erdmann kurz vorstellt.

Frau Erdmann stellt sich vor.

Die Vorlage ist einstimmig beschlossen.

Nein 0 Enthaltung 6 Befangen 0

Beschlusnummer: OB-007-36/23

TOP 8.3

**34. Aktualisierung der Beschlussfassung über die Berufung von sachkundigen Einwohnern
in die Fachausschüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Cottbus/Chósebuz für
die VII. Wahlperiode (Grundsatzbeschluss der StVV vom 25.09.2019)
Dokument: OB-008/23**

Keine weiteren Wortmeldungen.

Die Vorlage ist einstimmig beschlossen.

Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

Beschlusnummer: OB-008-36/23

TOP 8.4

**Aufstellung der Vorschlagsliste zur Wahl ehrenamtlicher Richter/ Richterinnen am
Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg
Dokument: I-002/23**

(Austauschblatt vom 07.02.2023)

(Austauschvorlage vom 20.02.2023)

Die nichtöffentliche Anlage (Personaldaten) ist im Büro StVV einsehbar.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Die Vorlage ist einstimmig beschlossen.

Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschlusnummer: I-002-36/23

TOP 8.5

Neufassung der ordnungsbehördlichen Verordnung der Stadt Cottbus/Chósebus für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung bei Veranstaltungen im Stadion der Freundschaft/Stadion psijaselstwa

Dokument: II-001/23

Keine weiteren Wortmeldungen.

Die Vorlage ist mehrheitlich beschlossen.

Nein 1 Enthaltung 2 Befangen 0

Beschlusnummer: II-001-36/23

TOP 8.6

Schulentwicklungsplan der Stadt Cottbus/Chósebus 2022 – 2027

Dokument: III-001/23

(Ergänzungsblatt vom 10.02.2023)

(Ergänzungsblatt vom 17.02.2023)

Änderungsantrag durch die Fraktion Unser Cottbus/FDP.

Herr Drogla, hätte sich die Einbringung des Änderungsantrages zu einem früheren Zeitpunkt gewünscht.

Herr Sicker gibt seine persönliche Meinung zur Vorlage ab. „Es ist eine offene und ehrliche Vorlage“ → Er bedauert, dass die Vorlage nicht bereits vor einem Jahr eingebracht wurde. Nach seiner Meinung, beinhaltet die Vorlage eine gute Bestandsaufnahme.

Herr Dieter Schulz informiert als Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Sport, Kultur und sorbisch/wendische Angelegenheiten über die intensive Begleitung bei der Erarbeitung der Vorlage. Forderung nach mehr Unterstützung (inhaltlich und finanziell) von Bund und Land. Der Ausschuss für Bildung, Sport, Kultur und sorbisch/wendische Angelegenheiten empfiehlt einstimmig der vorliegenden Vorlage zuzustimmen.

Frau Spring Räumschüssel unterstützt den Redebeitrag von Herrn Schulz und bittet den Oberbürgermeister, das Land mehr in die Pflicht zu nehmen. Sie verweist hierbei auf die Möglichkeiten des Strukturstärkungsgesetzes, um den enormen Investitionsstau abzubauen.

Herr Strese kündigt die Zustimmung seiner Fraktion an. Dies geschieht, wie im Ausschuss für Haushalt und Finanzen verabredet wurde, unter der Maßgabe das eine grobe Investitionssummenschätzung der einzelnen prioritären Vorhaben in den nächsten 3 Monaten zugearbeitet wird. Da der Fraktion CDU das Thema Bildung besonders wichtig ist, bittet Sie den Oberbürgermeister um Ausführungen durch wen dieser Geschäftsbereich III zukünftig geführt werden wird.

Herr Schick bittet um Verständnis, dass er zu diesem Zeitpunkt keine Aussage geben kann, da erst notwendige verwaltungsinterne Prozesse abgeschlossen werden müssen. Weiterhin informiert er über einen engen, intensiven und regelmäßigen Austausch mit der Ministerin, der Länderregierung und dem Landkreis.

Herr Loehr hält die Vorlage grundsätzlich für zustimmungsfähig.

Dennoch lehnt die Fraktion aufgrund der geltenden UN Behindertenrechtskonvention die Rückkehr zu einer ausgrenzenden Schullandschaft ab. Er verweist auf die volle und gleichberechtigte Teilhabe in allen Lebensbereichen.

Herr Kaps kündigt ebenfalls die Zustimmung seiner Fraktion an. Er weist darauf hin, dass es Grundschulen in Cottbus mit besonders hohem Migrationsanteil gibt. In diesem Zusammenhang geht er darauf ein, dass der Migrationsanteil ab einer gewissen Schwelle die Leistungsstärke der gesamten Klasse beeinflusst. Wenn möglich, sollte die Verteilung von Kindern mit Migrationshintergrund gleichmäßiger gestaltet werden.

Herr Käks bestätigt, dass die Vorlage eine gute Bestandsaufnahme darstellt. Er fordert jedoch inhaltliche Nachbesserungen insbesondere konkretere Lösungsansätze und genauere Terminisierung. Herr Käks fragt, ob alle Stellungnahmen der Beteiligten eingearbeitet wurden. Er fordert mindestens einmal jährlich eine Evaluierung des vorliegenden Konzeptes. Er unterstreicht den Redebeitrag von Herrn Strese und fordert die Besetzung des Bereiches Bildung und Soziales so schnell und stabil wie möglich.

Inhalt der Änderung:

„Die vorliegende Schulentwicklungsplanung soll wie folgt geändert werden:“

1. Einfügen des Satzes „Auch alle weiteren identifizierten baulichen Erfordernisse nach ,14.4. Investitionsstau, Investitions-, Entwicklungsbedarf‘ der vorliegenden Schulentwicklungsplanung, sind im Planungszeitraum kontinuierlich auf Umsetzung zu prüfen.“ unter der Tabelle auf Seite 10“

Abstimmung des Änderungsantrages:

Der Änderungsantrag ist mit 4 Gegenstimmen bei 4 Enthaltungen **mehrheitlich angenommen**.

Die Vorlage ist einstimmig mit Änderungen beschlossen.

Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

Beschlusnummer: III-001-36/23

TOP 8.7

**Besetzung von Aufsichtsräten, Werksausschüssen und weiteren Gremien für die Wahlperiode 2019 – 2024 (Mandate der Stadt Cottbus/Chóśebuz) – 12. Ergänzung
Dokument: V-008/23**

Abstimmung der Vorlage:

Die Vorlage ist einstimmig beschlossen.

Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Herr Droglä übergibt zur Durchführung der Wahl an Frau Domke (Vors. d. ständ. Wahlausschusses).

Für die Wahl zum Mitglied in den Stiftungsrat der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz ist im 1. Wahlgang die Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der StVV (26 Stimmen) erforderlich.

Frau Domke (Vors. d. ständ. Wahlausschusses) eröffnet und beschließt den Wahlgang.

Im Ergebnis der Wahl verliest Herr Droglä das von Frau Domke (Vors. d. ständ. Wahlausschusses) unterzeichnete Ergebnisprotokoll des 1. Wahlganges öffentlich.

Danach entfallen

auf Herrn Gunnar Kurth (SPD)	22 Stimmen;
auf Frau Eva Engelhardt (AfD)	11 Stimmen;
auf Frau Barbara Merz (Unser Cottbus/FDP)	11 Stimmen.

Somit wurde im 1. Wahlgang keine gesetzliche Mehrheit von 26 Stimmen erreicht.

Der zweite Wahlgang findet gemäß § 40 (3) BbgKVerf. zwischen Herrn Kurth, Frau Engelhardt und Frau Merz statt.

Herr Droglä übergibt zur Durchführung der Wahl an Frau Domke (Vors. d. ständ. Wahlausschusses).

Für die Wahl zum Mitglied in den Stiftungsrat der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz im 2. Wahlgang ist derjenige gewählt der die meisten Stimmen erhält.

Frau Domke (Vors. d. ständ. Wahlausschusses) eröffnet und beschließt den Wahlgang.

Im Ergebnis der Wahl verliest Herr Droglä das von Frau Domke (Vors. d. ständ. Wahlausschusses) unterzeichnete Ergebnisprotokoll des 2. Wahlganges öffentlich.

Danach entfallen

auf Herrn Gunnar Kurth (SPD)	21 Stimmen;
auf Frau Eva Engelhardt (AfD)	10 Stimmen;
auf Frau Barbara Merz (Unser Cottbus/FDP)	14 Stimmen.

Somit ist Herr Gunnar Kurth (SPD) im Ergebnis des 2. Wahlganges zum Mitglied in den Stiftungsrat der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz gewählt.

Herr Kurth (SPD) nimmt die Wahl an.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Die Vorlage ist einstimmig beschlossen.

Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschlusnummer: V-008-36/23

TOP 9

Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung

TOP 9.1

Holdingstruktur

Dokument: AT-01/23

Antragsteller: Fraktion Unser Cottbus!/FDP

Herr Siewert stellt den Antrag zurück. (siehe TOP 4)

Der Antrag ist zurückgestellt.

Der Wiederaufwurf liegt in der Verantwortung der antragstellenden Fraktion.

TOP 9.2

Aufnahme der LIGA Cottbus/ Spree- Neiße als ständiges beratendes Mitglied in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Rechte der Minderheiten

Dokument: AT-03/23

Antragsteller: Fraktion SPD

(Austauschantrag vom 15.02.2023)

Herr Kurth zieht den Antrag zurück. (siehe TOP 4)

Der Antrag ist zurückgezogen.

TOP 9.3

Errichtung eines Friedhofes bzw. einer Gräberstätte für Bestattungen von Verstorbenen muslimischen Glaubens

Dokument: AT-04/23

Antragsteller: Fraktionen DIE LINKE.; B90/DIE GRÜNEN; SPD

(Austauschantrag vom 25.01.2023)

(Austauschantrag vom 15.02.2023)

Herr Dr. Bialas erinnert an die Diskussion im Ausschuss für Recht, Ordnung, Sicherheit und Petitionen. Nach seiner Auffassung sollte die Begrifflichkeit „Errichtung eines Friedhofes“ gestrichen werden und durch die Formulierung „Errichtung einer Gräberstätte“ ersetzt werden.

Er fragt die antragstellenden Fraktionen, ob diese Änderung jetzt vorgenommen werden kann?

Herr Loehr verweist auf einen Prüfauftrag, welcher lediglich prüfen soll, wo Verstorbene muslimischen Glaubens bestattet werden können. Es ist ein offenes Prüfverfahren.

Herr Schnapke bittet generell um die anerkennende Würdigung der Empfehlungen aus den jeweiligen Fachausschüssen.

Herr Schenker kündigt die Ablehnung des Antrages an, da in Deutschland Staat und Religion zu trennen ist. Antrag wäre für Staaten relevant, die sich klar zu einer Religion bekennen.

Herr Scharmacher vereist auf die erheblichen Mehrkosten und kündigt auch deshalb die Ablehnung des Antrages an.

Herr Richter informiert über die mehrheitliche Empfehlung aus den Fachausschüssen bzw. aus dem Ausschuss für Recht, Ordnung, Sicherheit und Petitionen mit der Bitte um Abänderung. Er wiederholt die Aussage seines Fraktionsvorsitzenden Herrn Loehr, dass es sich um einen offenen Prüfantrag handelt.

Herr Weißflog symbolisiert Gesprächsbereitschaft seiner Fraktion und erinnert daran, dass nicht die Begründung beschlossen wird. Es sollte beachtet werden, dass es hier um Cottbusser und Cottbusserinnen geht die ein Recht auf eine ordentliche Bestattung haben.

Herr Micklich informiert, dass die einhellige Meinung im Ausschuss für Recht, Ordnung, Sicherheit und Petitionen war es, dass die Begrifflichkeit „Errichtung eines Friedhofes“ zu streichen. Er unterstützt den Redebeitrag von Herrn Dr. Bialas und äußert Unverständnis für den vorliegenden Änderungsantrag und die Missachtung der eingebrachten Expertise in den Fachausschüssen.

Herr Mittag stellt rein formal klar, dass es unschädlich und sogar ratsam ist, einen Prüfantrag möglichst weit zu formulieren. Anders gesagt, man formuliert das Maximum, damit das was möglich ist rauskommt. Er verweist auf die Religionsfreiheit in Deutschland und das der Tod Bestandteil jeder Religion ist und somit auch die Bestattungsritualen. Gemäß dem Grundgesetz und der dort festgeschriebenen Religionsfreiheit haben wir also entsprechende

Möglichkeiten der Bestattung zur Verfügung zu stellen. Die Kosten für diese Art von Bestattungen stehen bisher noch gar nicht fest.

Herr Droglä fasst die Redebeiträge zusammen. Man könnte sich darauf einigen, dass man eine Fläche auf einen Friedhof finden könnte. Anders gesagt, Errichtung einer Gräberstätte für Bestattungen von Verstorbenen muslimischen Glaubens auf einen kommunalen Friedhof.

Herr Kurth weist auf den Aspekt hin, dass der Anteil von Zugezogenen mit unterschiedlicher Religion sich erheblich erhöht hat. Um auch zukünftig Menschen unterschiedlicher Religionen gewinnen zu können, sollte dem vorliegenden Antrag zugestimmt werden um die Rahmenbedingungen in unsere Stadt attraktiv zu gestalten.

Herr Kurth beantragt eine kurze Beratungspause.

Pause (5 min)

Herr Kurth informiert im Namen der antragstellenden Fraktionen, dass der von Herrn Droglä eingebrachte Änderungsvorschlag treffend ist und berücksichtigt wird.

Herr Droglä verliest den **geänderten Antragstext**:

„Errichtung einer Gräberstätte auf einen kommunalen Friedhof für Bestattungen von Verstorbenen muslimischen Glaubens.“

Der Antrag ist **mehrheitlich in geänderter Form angenommen**.

Nein 7 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschlusnummer: AT-04-36/23

TOP 9.4

Prüfung weiterer Standorte von Tiny House Siedlungen in Cottbus/Chóšebuz

Dokument: AT-05/23

Antragsteller: Fraktion Unser Cottbus!/FDP

Empfehlung Hauptausschuss:

Verweis in den Ausschuss für Bau und Verkehr

Festlegung:

Der Antrag wird in den Ausschuss für Bau und Verkehr **verwiesen**.

TOP 9.5

Veränderung/Anpassung des § 16 der Geschäftsordnung (Sitzungsablauf und Sitzungsleitung)

Dokument: AT-06/23

Antragsteller: Fraktion AfD

Empfehlung Hauptausschuss:

Verweis in den Ausschuss für Recht, Ordnung, Sicherheit und Petitionen.

Festlegung:

Der Antrag wird in den Ausschuss für Recht, Ordnung, Sicherheit und Petitionen **verwiesen**.

TOP 9.6

Maßnahmenplan Barrierefreie Verwaltung

Dokument: AT-07/23

Antragsteller: Fraktion SPD

Empfehlung Hauptausschuss:

Verweis in den Ausschuss für Recht, Ordnung, Sicherheit und Petitionen, den Ausschuss für Bau und Verkehr sowie in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Rechte für Minderheiten

Festlegung:

Der Antrag wird in den Ausschuss für Recht, Ordnung, Sicherheit und Petitionen, den Ausschuss für Bau und Verkehr sowie in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Rechte für Minderheiten **verwiesen**.

TOP 9.7

Verzicht auf Lichtmastplakatierung

Dokument: AT-08/23

Antragsteller: Fraktion DIE LINKE.

Empfehlung Hauptausschuss:

Verweis in den Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz, Ausschuss für Recht, Ordnung, Sicherheit und Petitionen sowie in den Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligungen und Strukturwandel

Festlegung:

Der Antrag wird in den Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz, Ausschuss für Recht, Ordnung, Sicherheit und Petitionen sowie in den Ausschuss Wirtschaft, Beteiligungen und Strukturwandel **verwiesen**.

TOP 10

Persönliche Mitteilungen und Erklärungen

Keine.

Cottbus/Chósebus, 21.03.2023

gez.

Reinhard Drogla

Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Anlage: siehe TOP 7.1

Präsentation von Herrn Ingolf Zellmann (Servicebereichsleiter Leitstelle/Rettungsdienst/Kat Schutz) zum Thema: Einordnung der Gefahrenabwehr und Lagebild zur Gasversorgung sowie Sachstand zu den Katastrophenschutz-Leuchttürmen der kreisfreien Stadt Cottbus/Chósebus.